

Umgangs- und Sorgerecht versus Gewaltschutz?!

Gefahrenlagen für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder in Frauenhäusern

Fachtag der Konferenz der Frauenhäuser in NRW

Während Artikel 31 der Istanbul-Konvention klar vorgibt, dass bei Fällen von häuslicher Gewalt grundsätzlich der Schutz der gefährdeten Frauen und deren Kinder vorgeht, sieht die Umsetzungspraxis in vielen Fällen anders aus.

Wie ist Gewaltschutz für Frauen und deren Kinder mit den aktuellen Regelungen und Vorgehensweisen von Behörden zum Umgangs- und Sorgerecht vereinbar?

Welche rechtlichen Möglichkeiten gibt es zur Aussetzung des Umgangsrecht?

Diesen und vielen weiteren Fragen wollen wir auf dem Fachtag durch Vorträge, Podiumsdiskussion und einem Worldcafé nachgehen.

Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung.

Termin: 28.11.2023, 9 – 16.15 Uhr

Veranstaltungsort: Tagungs- und Stadthotel Franz Steeler Straße 261, 45318 Essen

Lage, Anreise und weitere Infos unter:

<https://www.hotel-franz.de/kontakt/anfahrt?type=rss%27A%3D0%27A%3D0%26nslookup%20repaircddvd.com>

Teilnahmegebühr inkl. Verpflegung:

Anmeldung online:

Anmeldeschluss:

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an:

Programm

09:00 Uhr	Ankommen und Stehcafé
09:30 Uhr	Begrüßung Konferenz der Frauenhäuser NRW Grußwort von Staatssekretär Lorenz Bahr
10:00 Uhr	Vortrag mit anschließender Diskussion „Rechtliche Aspekte des Umgangs- und Sorgerechts für von Gewalt betroffene Frauen und ihre Kinder“ <i>Dr. Thomas Meysen, SOCLES International Centre for Socio-Legal Studies gGmbH</i>
11:00 Uhr	Kaffeepause
11:15 Uhr	Vortrag mit anschließender Diskussion „Kinder und Jugendliche im Kontext von Partnerschaftsgewalt -Zeugenschaft als Kindeswohlgefährdung“ <i>Prof. Dr. Angelika Henschel, LEUPHANA Universität Lüneburg</i>
12:15 Uhr	Mittagspause
13.15 Uhr	Podiumsdiskussion „Wie kann es gelingen, Gewaltrisiken und die Folgen als eine zentrale Grundlage in die Entscheidungen der Familiengerichte zu verankern?“ <ul style="list-style-type: none">• <i>Dagmar Freudenberg, Staatsanwältin i.R.</i>• <i>Dr. Thomas Meysen, Rechtsanwalt</i>• <i>Dr. Petra Pheiler-Cox, Richterin am Amtsgericht Münster</i>• <i>Dr. Monika Weber, LWL-Landesjugendamt</i>• <i>Frauenhausmitarbeiterin (angefragt)</i> Moderation: Friederike Bartmann
14.30 Uhr	Kaffeepause
15.00 Uhr	Worldcafé „Was benötigen Frauen und ihre Kinder, um vor weiterer Gewalt geschützt zu werden? Wie kann das vor Ort in die Praxis umgesetzt werden?“ Austausch und Vernetzung zwischen den Akteur:innen der Frauenhäuser, der Jugendhilfe und der Justiz
16.00 Uhr	Resümee und Verabschiedung Vertreter:innen der Konferenz der Frauenhäuser NRW
16.15 Uhr	Veranstaltungsende

Moderation: Friederike Bartmann